Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe

Zwischenbericht 01-09/2026

Nachfolgend werden zentrale Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe näher erläutert. Sie sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Finanzkennzahlen nützliche Informationen über die wirtschaftliche Lage der Lenzing Gruppe vermitteln, da sie unternehmensintern verwendet werden und meist auch einen hohen Stellenwert bei externen Adressaten aufweisen (insbesondere bei Investor/innen, Banken und Analyst/innen).

EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT und EBIT-Marge

Das EBITDA und das EBIT werden in der Lenzing Gruppe als Maßstäbe für die operative Ertragskraft und Profitabilität (Performance) vor Abschreibungen und nach Abschreibungen verwendet. Auf Grund ihrer Bedeutung – auch für die externen Adressaten – wird das EBIT in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie das EBITDA in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Im Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen stellen sich diese (als EBITDA-Marge bzw. EBIT-Marge bezeichnet) wie folgt dar:

EUR Mio.	01-09/2026	01-09/2025
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	316,4	340,4
/ Umsatzerlöse	1.926,3	1.972,0
EBITDA-Marge	**16,4 %**	**17,3 %**

EUR Mio.	01-09/2026	01-09/2025
Betriebsergebnis (EBIT)	-55,1	20,6
/ Umsatzerlöse	1.926,3	1.972,0
EBIT-Marge	**-2,9 %**	**1,0 %**

EBITDA bereinigt und bereinigte EBITDA-Marge

Das bereinigte EBITDA wird in der Lenzing Gruppe als zusätzliche Kennzahl zur Beurteilung der operativen Ertragskraft verwendet. Es ergibt sich aus dem EBITDA bereinigt um Ergebniseffekte aus Restrukturierungsmaßnahmen. Die Bereinigung soll eine Beurteilung der operativen Ergebnisentwicklung unabhängig von diesen Restrukturierungseffekten ermöglichen und die Vergleichbarkeit der operativen Ertragskraft zwischen den Berichtsperioden erhöhen. Die bereinigte EBITDA-Marge entspricht dem Verhältnis des bereinigten EBITDA zu den Konzern-Umsatzerlösen.

EUR Mio.	01-09/2026	01-09/2025
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	316,4	340,4
+ Effekte aus Restrukturierungsmaßnahmen (enthalten in Umsatzkosten)	29,1	6,3
+ Effekte aus Restrukturierungsmaßnahmen (enthalten in Vertriebsaufwendungen)	2,4	4,1
+ Effekte aus Restrukturierungsmaßnahmen (enthalten in Verwaltungsaufwendungen)	4,6	0,8
+ Effekte aus Restrukturierungsmaßnahmen (enthalten in Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen)	0,4	1,1
EBITDA bereinigt	**353,0**	**352,7**
/ Umsatzerlöse	1.926,3	1.972,0
EBITDA-Marge bereinigt	**18,3 %**	**17,9 %**

EBT

Das EBT wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Ertragskraft vor Steuern verwendet. Es ist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Free Cashflow

Der Free Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für den zur Bedienung von Fremd- und Eigenkapitalgebern frei verfügbaren, aus der operativen Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Cashflow – nach Abzug von Investitionen – verwendet. Er ist zudem wichtig für externe Adressaten.

EUR Mio.	01-09/2026	01-09/2025
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	206,2	284,6
– Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	-97,0	-93,2
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	0,4	0,3
+ Investitionszuschüsse	1,2	0,3
+ Erhaltene Ausschüttungen von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,1
+ Zinseinzahlungen	11,0	8,8
– Zinsauszahlungen (inkl. Anteil für Leasing nach IFRS 16 und aktivierte Fremdkapitalkosten nach IAS 23)	-111,3	-101,4
+ Zinsaufwand für Leasing nach IFRS 16	14,1	11,4
Free Cashflow	**24,7**	**110,9**

Unlevered Free Cashflow

Der Unlevered Free Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als zusätzliche zentrale Finanzkennzahl – ergänzend zum Free Cashflow – seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2025 dargestellt. Der Unlevered Free Cashflow bereinigt den Free Cashflow um Zinseinzahlung und Zinsausszahlungen sowie um erhaltene Ausschüttungen von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit unabhängig von der Kapitalstruktur möglich und erhöht zudem die Transparenz für externe Adressaten

EUR Mio.	01-09/2026	01-09/2025
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	206,2	284,6
– Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	-97,0	-93,2
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	0,4	0,3
+ Investitionszuschüsse	1,2	0,3
Unlevered Free Cashflow	**110,8**	**192,1**

CAPEX

Der CAPEX wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Höhe von Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte verwendet. Er wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt.

Liquiditätsbestand

Der Liquiditätsbestand wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, fällige Zahlungsverpflichtungen durch sofort verfügbare Liquidität zu begleichen, verwendet. Er ist auch zur Ermittlung weiterer Finanzkennzahlen notwendig (Nettofinanzverschuldung etc.; siehe dazu weiter unten).

EUR Mio.	30.09.2026	31.12.2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	532,6	675,0
+ Liquide Wechsel (in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	29,3	15,9
+ Kurzfristige Wertpapiere	0,0	0,0
Liquiditätsbestand	**562,0**	**690,9**

Trading Working Capital und Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

Das Trading Working Capital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die potenzielle Liquidität und die Kapitaleffizienz verwendet. Es wird zum Vergleich des Kapitalumschlags ins Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen gesetzt.

EUR Mio.	30.09.2026	31.12.2025
Vorräte	528,8	531,7
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	304,5	245,3
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-295,4	-323,6
Trading Working Capital	**537,8**	**453,4**

EUR Mio.	2026	2025
Zuletzt im Ist verfügbare Quartals-Konzern-Umsatzerlöse	658,8	630,5
x 4 (= annualisierte Konzern-Umsatzerlöse)	2.635,4	2.521,9
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	**20,4 %**	**18,0 %**

Bereinigtes Eigenkapital und bereinigte Eigenkapitalquote

Das bereinigte Eigenkapital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern und die Fähigkeit neues Kapital aufzunehmen verwendet (Finanzkraft). Es enthält neben dem Eigenkapital nach IFRS auch die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern. Es wird zum Vergleich mit dem Eigen- und Fremdkapital in das Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt.

EUR Mio.	30.09.2026	31.12.2025
Eigenkapital	1.136,8	1.305,3
+ Langfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln[1]	17,5	10,9
+ Kurzfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln[1]	53,8	64,3
– Anteilige latente Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	-16,0	-17,0
Bereinigtes Eigenkapital	**1.192,1**	**1.363,5**
/ Bilanzsumme	4.486,2	4.609,4
Bereinigte Eigenkapitalquote	**26,6 %**	**29,6 %**

1 Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in "übrige langfristige Verbindlichkeiten" bzw. "übrige kurzfristige Verbindlichkeiten" enthalten.

Nettofinanzverschuldung, Nettofinanzverschuldung/EBITDA, Net Gearing und Nettoverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung und die Kapitalstruktur verwendet. Sie ist zudem wichtig für externe Adressaten. Das Net Gearing veranschaulicht das Verhältnis von Netto-Fremdkapital zu bereinigtem Eigenkapital. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart. Die Nettoverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung unter Berücksichtigung von Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen verwendet

EUR Mio.	30.09.2026	31.12.2025
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	530,8	502,1
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.619,5	1.667,4
– Liquiditätsbestand	-562,0	-690,9
Nettofinanzverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten	**1.588,3**	**1.478,6**
– Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten[1]	-13,0	-10,9
– Langfristige Leasingverbindlichkeiten[1]	-156,4	-117,5
Nettofinanzverschuldung	**1.418,9**	**1.350,1**

EUR Mio.	30.09.2026	31.12.2025
Nettofinanzverschuldung	1.418,9	1.350,1
/ Bereinigtes Eigenkapital	1.192,1	1.363,5
Net Gearing	**119,0 %**	**99,0 %**

EUR Mio.	30.09.2026	31.12.2025
Nettofinanzverschuldung	1.418,9	1.350,1
+ Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten[1]	13,0	10,9
+ Langfristige Leasingverbindlichkeiten[1]	156,4	117,5
+ Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen[2]	49,9	63,6
Nettoverschuldung	**1.638,2**	**1.542,2**

1 Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in den "Finanzverbindlichkeiten" (langfristige bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten) enthalten.

2 Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in den "Rückstellungen" (langfristige bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten) enthalten.

Finanzglossar

B

Bereinigtes Eigenkapital
Eigenkapital inklusive lang- und kurzfristiger Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter -Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

Bereinigte Eigenkapitalquote
Prozent-Verhältnis bereinigtes Eigenkapital zur Bilanzsumme.

Bilanzsumme
Summe aus lang- und kurzfristigen Vermögenswerten bzw. die Summe aus Eigenkapital und lang- und kurz-fristigen Verbindlichkeiten; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Bilanz ersichtlich.

Börsenkapitalisierung
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs zum Stichtag.

C

CAPEX
Capital expenditures; entspricht dem Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten zuzüglich Erwerb von sonstigen Unternehmenseinheiten laut Konzern-Kapitalflussrechnung.

E

EBIT (Betriebsergebnis)
Earnings before interest and tax; Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

EBIT-Marge
Prozent-Verhältnis Betriebsergebnis (EBIT) zu den Umsatzerlösen; entspricht dem Return on Sales (ROS).

EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)
Earnings before interest, tax, depreciation and amortization; Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

EBITDA-Marge
Prozent-Verhältnis Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zu den Umsatzerlösen.

EBITDA bereinigt
Das bereinigte EBITDA ergibt sich aus dem EBITDA bereinigt um Ergebniseffekte aus Restrukturierungsmaßnahmen.

EBITDA-Marge bereinigt
Prozent-Verhältnis EBITDA bereinigt zu den Umsatzerlösen

EBT (Ergebnis vor Steuern)
Earnings before tax; Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ertragsteueraufwand; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Eigenkapital
Unter der Position Eigenkapital werden die Eigenkapitalinstrumente nach IFRS zusammengefasst. Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug der Schulden begründet. Dabei handelt es sich um Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern zur Verfügung gestellt werden.

Ergebnis je Aktie
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Jahresüberschuss/-fehlbetrag zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück berechnet nach den Vorschriften der IFRS (IAS 33 Ergebnis je Aktie).

Ergebnis nach Steuern
Gewinn (Verlust) nach Steuern; Nettogewinn/-verlust; Jahres-überschuss/-fehlbetrag; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

F

Free Cashflow
Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten zuzüglich Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten zuzüglich Investitionszuschüsse zuzüglich erhaltene Ausschüttungen von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden zuzüglich Zinseinzahlungen abzüglich Zinsauszahlungen (bereinigt um den Zinsaufwand für Leasing nach IFRS 16). Der Free Cashflow entspricht dem frei verfügbaren Cashflow.

FTE
Abkürzung für Full-Time Equivalents; Vollzeitäquivalente.

Funktionale Währung
Vorherrschende Währung des primären Wirtschafts-umfeldes einer Tochtergesellschaft; kann sich von der Landeswährung unterscheiden.

I

IAS
Abkürzung für International Accounting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

IFRS
Abkürzung für International Financial Reporting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

L

Liquide Mittel
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Wertpapiere.

Liquiditätsbestand
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie liquide Wertpapiere und liquide Wechsel.

N

Net Gearing
Prozent-Verhältnis Nettofinanzverschuldung zum bereinigten Eigenkapital.

Nettofinanzverschuldung
Net financial debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Leasingverbindlichkeiten abzüglich Liquiditätsbestand.

Nettoverschuldung
Net debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Liquiditätsbestand zuzüglich Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

S

Sozialkapital
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

T

Trading Working Capital
Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen
Prozent-Verhältnis Trading Working Capital zu den Konzern-Umsatzerlösen des zuletzt im Ist verfügbaren Quartals x 4.

U

Unlevered Free Cashflow
Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten zuzüglich Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten zuzüglich Investitionszuschüsse. Der Unlevered Free Cashflow bereinigt den Free Cashflow um Zinseinzahlungen und Zinsausszahlungen sowie um erhaltene Ausschüttungen von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden.

W

Working Capital
Nettoumlaufvermögen; Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte abzüglich kurzfristiger Rückstellungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten.